



Die Arbeit der SPD im Stadtrat

Bezahlbaren Wohnraum schaffen

Seit vielen Jahren setzt sich die SPD für die Schaffung von bezahlbaren Wohnungen in Hennef ein. Nach einem von der SPD geforderten Handlungskonzept Wohnen kommt nun auch in Form von konkreten Bauprojekten endlich Bewegung in die Sache; so z.B. an der Mittelstraße, am Bahnhof und „Am Kuckuck“. Den Vorschlag der SPD, mittels einer eigenen städtischen Wohnungsbaugesellschaft selbst zu investieren und dauerhaft günstigen Wohnraum zu schaffen, der nicht nach 20 Jahren aus der Preisbindung fällt, lehnte die Ratsmehrheit allerdings erneut ab.

Neue Polizeiwache für Hennef

Die Hennefer Polizeiwache ist seit vielen Jahren zu klein. Am Busbahnhof entsteht nun eine neue, zentrale Wache. Eine gute Maßnahme für die gesamte Stadt! Deshalb hat die SPD-Fraktion den Planungen für ein neues Gebäude auf dem Platz des ehemaligen Parkhauses zugestimmt, obwohl sie gerne noch mehr als 14 Sozialwohnungen realisiert hätte. Eine Ablehnung des Gesamtprojektes und damit eine mögliche jahrelange Verzögerung kam für die SPD jedoch nicht in Betracht, denn wir brauchen endlich gute Arbeitsbedingungen für unsere Polizistinnen und Polizisten.

Aktiv gegen das Insektensterben

Die Insektenpopulation geht stetig zurück, wie wissenschaftliche Studien nahelegen. Das hat unmittelbare Auswirkungen auf den Naturkreislauf. Deshalb beantragte die SPD-Fraktion, ein städtisches Aktionsprogramm gegen das Insektensterben zu erstellen und setzte durch, dass im aktuellen Haushalt 10.000 Euro für entsprechende Maßnahmen in Hennef bereitgestellt werden. Damit könnten z.B. Blüh- und Ackerrandstreifen gefördert oder insektenfreundliches Saatgut bereitgestellt werden.



Einladung zum SPD-Frühjahrsempfang mit Generalsekretär Lars Klingbeil

Am Sonntag, den **29. April**, sind alle Interessierten herzlich ab 11 Uhr zum traditionellen Frühjahrsempfang der SPD Hennef im Bürgerhaus in Stoßdorf eingeladen. Neben dem SPD-Generalsekretär können wir Poetryslammerin **Ella Anschein** begrüßen, die mit ihren unterhaltsamen Texten wieder den kulturellen Teil gestalten wird.

SCHWARZ-GELBE LANDESREGIERUNG LIEFERT ENTÄUSCHUNG Ortsumgehung Uckerath nicht im „Masterplan“

Der sogenannte „Masterplan“ der schwarz-gelben Landesregierung, der Projekte aus dem Bundesverkehrswegeplan 2030 priorisiert, bringt Enttäuschung für Hennef. Die Ortsumfahrung Uckerath, die im Verkehrswegeplan als „vordringlicher Bedarf“ geführt wird, taucht im „Masterplan“ der Landesregierung gar nicht erst auf. „Das ist für die stark belasteten Anwohnerinnen und Anwohner der B8 in Uckerath eine schlechte Nachricht und bedeutet sicher eine lange Wartezeit“, so der SPD-Bundestagsabgeordnete

Sebastian Hartmann, der sich für die Aufnahme der Maßnahmen in den Bundesverkehrswegeplan eingesetzt hatte. Verärgert zeigte sich Hartmann auch, weil die örtliche CDU im Landtagswahlkampf keine populistische Schlagzeile scheute, um auf den SPD-Minister zu zeigen. „Erreicht wurde nach den ganzen Versprechen nichts. Nun karnte man eilig und pressewirksam den neuen CDU-Minister an, der nicht mehr als eine Absichtserklärung abgeben konnte oder wollte. Die Aktion ist eine reine Show und das Ver-

sprechen, sich jetzt einsetzen zu wollen, kommt viel zu spät“, bedauert Hartmann.

Eine Entlastung in Uckerath wird dringend gebraucht. Mehr als 17.000 Fahrzeuge fahren täglich durch den Ort. Bei den Planungen setzt sich die Hennefer SPD für eine frühzeitige Bürgerbeteiligung, einen fairen Interessenausgleich und den Straßenbau in sogenannter Troglage ein, um den Eingriff ins Landschaftsbild gering zu halten und Verkehrslärm zu minimieren.



SPD-ANTRAG ERFOLGREICH Freizeitangebote für die Hennefer Dorfkinder ausbauen

Damit die Angebote der offenen Jugendarbeit auch bei den vielen Kindern und Jugendlichen in den Hennefer Dörfern ankommen, konnte die SPD-Ratsfraktion ein Konzept zum Ausbau der städtischen Angebote für die Dörfer durchsetzen. Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen sowie vor Ort tätigen Vereinen, erarbeitet die Stadtverwaltung nun Ideen, wie Ju-

gendarbeit auch abseits des Zentrums präsent sein kann. Denkbar wären da z.B. ein Spielebus oder andere mobile Angebote. „Mit diesem neuen Konzept wollen wir dann Fördermittel aus dem Programm VITALNRW nach Hennef holen, um das Angebot für die Dorfkinder zu verbessern“, erklärt der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Mario Dahm.



Integriertes Handlungskonzept für Stadt Blankenberg wurde vorgestellt

Mit einem Integrierten Handlungskonzept soll die Entwicklung von Stadt Blankenberg angestoßen und spezifische Problemlagen, wie z.B. die Verkehrssituation, angegangen werden. Das beauftragte Planungsbüro stellte die Ansätze nun im Dorfausschuss vor. Das Kernstück ist ein neues Kultur- und Heimathaus, das nicht nur als Museum und außerschulischer Lernort, sondern auch als Raum für das gesellschaftliche Leben dienen soll. Neben der Erweiterung des Feuerwehrhauses sollen auch Parkflächen entstehen, die

den Parkdruck aus dem Stadtkern nehmen. Von dort aus beginnt ein ausgebauter Rundweg um die Stadt, der heute vor allem als Grasweg existiert. Mit einer Fußgängerbrücke sollen Besucherinnen und Besucher auf den Rundweg gelangen. Auch die Anbindung vom S-Bahnhaltepunkt soll verbessert werden, z.B. mit einer E-Bike-Station, um PKW-Verkehr zu reduzieren. Ein Tourismuskonzept soll helfen, einen sanften Tourismus in verträgliche Bahnen zu lenken. Das Projekt soll insgesamt rund 13,5 Mio. Euro kosten,

wovon ca. 6 Mio. allein auf die notwendige Sanierung der Stadtmauer entfallen. 70% der Kosten sollen aus Städtebaufördermitteln finanziert werden.

„Das Handlungskonzept ist eine große Chance für Stadt Blankenberg. Die Bürgerinnen und Bürger müssen nun auch in die weiteren Schritte eng eingebunden werden“, so SPD-Wahlkreisbetreuer Bertram Hauf. Bei Interesse finden Sie weitere Unterlagen und Karten unter der Rubrik „Info“ auf unserer Homepage: www.spd-hennef.de.

„Hennefer Landhüpfer“ gestoppt

Wie in der letzten Stadtteilzeitung berichtet, hatte die Hennefer SPD die Idee einer neuen Kleinbuslinie mit dem Namen „Hennefer Landhüpfer“ entwickelt, mit der auch kleinere Dörfer im östlichen Stadtgebiet wieder an den Linienverkehr angebunden werden könnten. Entsprechende Buslinien fahren im linksrheinischen Kreisgebiet mittlerweile erfolgreich, auch bei geringerer Nachfrage. Leider stehen Stadtverwaltung und Ratsmehrheit bei dem Projekt auf der Bremse. Für einen möglichen Test wurde der Bereich Uckerath von der Verwaltung direkt ausgeklammert.

Straßensanierung und Sicherheit

Wer von der B8 in Richtung Hollenbusch und Hüchel fährt, darf keine Angst vor Schlaglöchern haben. „Die Straße muss dringend saniert werden. Die SPD wird sich dafür einsetzen, dass möglichst bald die notwendigen Mittel bereitgestellt werden“, so SPD-Wahlkreisbetreuer Hans-Joerg Nacken, der auch Mitglied des zuständigen Bauausschusses ist. Im Ausschuss wies Nacken außerdem daraufhin, dass auf der Straße Schreinersbitze in Uckerath oft zu schnell gefahren wird. Die Verwaltung sagte zu, dort 2018 eine Tafel aufzustellen, die die Autofahrer auf ihre Geschwindigkeit hinweist.

Keine Bewegung beim Fluglärm

Die neue CDU/FDP-Landesregierung liefert für Hennefer traurige Ergebnisse: Nicht ein Polizist mehr kommt in Hennefer zum Einsatz, nicht ein einziger Euro fließt 2018 in die Sanierung von Landesstraßen in Hennefer und vor allem findet sich kein Wort über ein Nachtflugverbot für Passagiermaschinen am Flughafen Köln/Bonn im Koalitionsvertrag. Den vollmundigen Wahlkampfversprechen folgen nun in Verantwortung keine Taten. Mit dem Passagierflugverbot in Kernzeiten war die rot-grüne Regierung bisher am CSU-Bundesverkehrsminister gescheitert. Nun fällt es ganz unter den Tisch.

STADTENTWICKLUNG

Stadt erstellt Entwicklungskonzept für Uckerath

Die Neuaufstellung des Regionalplanes möchte die Stadt Hennefer nutzen, um mit einem Entwicklungskonzept für Uckerath die städtebauliche Entwicklung zu sichern. Immer wieder kommt es zu Konflikten zwischen der Regionalplanung und dem Landschaftsplan des Rhein-Sieg-Kreises, mit der Folge, dass heute kaum noch Bauflächenreserven bestehen. Ziel ist es, eine sinnvolle bauliche Entwicklung zu ermöglichen und Uckerath als Nebenzentrum zu stärken. Der östliche Teil des Stadtgebietes verzeichnet im Gegensatz zur gesamten Stadt einen Bevölkerungsrückgang. Dem soll entgegengewirkt werden, um die

geschaffene Infrastruktur (Schule, Kita, Geschäfte etc.) zu sichern. Das Konzept zeigt zunächst Potentiale für Wohnbauflächen auf, die in der Folge entwickelt werden könnten. Sie können es auf unserer Homepage unter der Rubrik „Infos“ herunterladen.

Die SPD möchte ebenfalls sicherstellen, dass ein Bauen in den Dörfern im verträglichen Umfang möglich ist, was heute vielfach pauschal am Landschaftsplan scheitert. Der Dorfausschuss beauftragte die Verwaltung auf Antrag der SPD, mit dem Rhein-Sieg-Kreis über entsprechende Entwicklungen zu verhandeln.



Ortstermin der SPD mit Vertretern des Heimatvereins

SPD HAKT ERNEUT BEIM LANDESBETRIEB NACH

Geh- und Radweg an der B8 muss endlich kommen

In Sachen Geh- und Radweg an der B8 in Richtung Landesgrenze bleibt die SPD am Ball. Bundestagsabgeordneter Sebastian Hartmann hakte erneut beim Landesbetrieb nach und bekam erstmals einen konkreten Zeithorizont. „Das Projekt befindet sich im Vorentwurfsstadium. Die Streckenplanung parallel zur B8 ist abgeschlossen. Hier hatte die SPD darauf gedrängt, keine weiträumigen Umfahrungen einzuplanen, wie zunächst vorgesehen. Weitere Verfahrensschritte der technischen Planung und

Grunderwerb für Ausgleichsmaßnahmen stehen aber noch an. Wenn von Seiten der Naturschutzbehörden keine Einwände vorgebracht werden, geht der Landesbetrieb von einem Baubeginn im Jahr 2020 aus. Damit sind wir einen konkreten Schritt weitergekommen, wenngleich es nach Ansicht der Hennefer SPD natürlich schneller gehen müsste“, so Hartmann, der sich vor einiger Zeit mit Vertretern des Heimatvereins Eichholz vor Ort ein Bild von der gefährlichen Situation machte.



Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser zweiten Ausgabe der Stadtteilzeitung für Uckerath, Stadt Blankenberg und Umgebung möchte das „Team Uckerath“ der Hennefer SPD wieder über interessante Punkte aus Ihren Stadtteilen und Dörfern berichten.

Unser „Team Uckerath“ besteht aus den vier Wahlkreisbetreuer **Hans-Joerg Nacken** (Uckerath/Hüchel, 4.v.l.), **Maurice Gangl** (Eulenberg/Eichholz, 2.v.l.), **Bertram Hauf** (Stadt Blankenberg/Süchterscheid) und **Klaus Stöppler** (Lichtenberg/Bierth). Unterstützt werden sie von Ratsmitglied **Mario Dahm** (1.v.l.), der alle vier Wahlbezirke für die SPD-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg betreut, sowie durch **Ulla Törkel** (3.v.l.) und **Hans Hambitzer** (5.v.l.)

Wenn Sie Fragen, Anliegen, Ideen oder Vorschläge haben, dann freuen wir uns über Ihre Nachricht. Kontaktdaten aller oben aufgeführten Personen finden Sie auf der Internetseite der SPD Hennefer.

Sie erreichen uns unter:

SPD-Ratsfraktion
Rathaus Hennefer
Frankfurter Str. 97
53773 Hennefer

Mail: info@spd-hennef.de
www.spd-hennef.de